

Beilage zum Halle'schen Tageblatt.

N^o 16.

Sonntag, den 19. Januar.

1873.

Kirchliche Anzeigen.

Kirchliche Anzeigen.
Domkirche: Sonntag den 19. Januar kein akademischer Gottesdienst.

Baptisten-Gemeinde: Hr. Prediger Mr. Feigler aus Leipzig predigt Sonntag den 19. Januar Vormittag 9 1/2 Uhr und Nachmittags 3 1/2 Uhr im Saale „zu den drei Schwänen.“ Zutritt frei.

Kirchliche Anzeigen.

Gebraute.

Marienparodie: Den 12. Januar der Zimmermeister Seidel mit G. v. A. Vogel (Paradeplatz 2). — Der Mechaniker Kleist zu Leipzig mit W. v. E. A. Seidel. — Den 14. der Kürschnermeister Jacob mit M. v. Sperrack (Thalgasse 6). — Der Zimmermann Finger mit J. S. D. Hoffmann.

Mirichsparodie: Den 12. Januar der Bahnarbeiter Küster mit W. Kolbe (Spitze 34).

Moritzparodie: Den 12. Januar der Bäckermeister Döring mit H. P. Schlag (alter Markt 20). — Der Stellmacher Schlegel mit F. M. W. Taub (Gerbbergasse 13).

Neumarkt: Den 12. Januar der Glaser Schönborn mit W. Hofmüller (Bocksdorfer 6).

Glauchau: Der Maurer Gerlach mit E. W. H. Wielig.

Geborene.

Marienparodie: Den 12. October 1872 dem Restaurateur Thiem eine L., Emma (Steinhor 19). — Den 19. dem Schloffer Frauenheim eine L., Magdalene Ida (Weidenplan 13). — Den 4. November dem Schneidermeister Pegg ein S., Carl Gustav Rudolf (Kl. Klausstraße 6). — Den 5. dem Restaurateur Schade eine L., Ottilie Emilie Bertha Elise (gr. Klausstraße 28). — Den 16. dem Barbierherrn Heimann ein S., Friedrich Emil (H. Ulrichsstraße 3). — Den 25. dem Gastwirt Schöllner eine L., Hedwig Clara Anna (Klausdor 10). — Den 26. dem Restaurateur Haack ein S., Robert Heinrich Leopold Carl (gr. Ulrichsstraße 24). — Den 7. December dem Bahnarbeiter Harre eine L., Friederike Luise (H. Schloßgasse 5). — Den 11. dem Tischlermeister Burgmann ein S., Carl Ferdinand (Kantelengasse 3). — Dem Maurer Lindner ein S., Friedrich Wilhelm (Gartenstraße 6).

Mirichsparodie: Den 8. October 1872 dem Restaurateur Herrmann eine L., Margarethe Agnes Emma (Klausstraße 3/4). — Den 15. December dem Schuhmachermeister Dück ein S., Carl Friedrich (gr. Brauhangasse 2).

Moritzparodie: Den 7. November 1872 dem Milchbäcker Pischke ein S., Christoph Friedrich Paul (Kellnerstraße 3). — Den 12. December dem Schloffermeister Keim ein S., August Hermann Carl (Gerbbergasse 5). — Den 13. dem Handarbeiter Köppe ein S., Franz Friedrich Wilhelm (Kellnerstraße 8). **Grüßungsparodie:** Den 5. Januar 1873 eine ungel. L., Friederike Wilhelmine Bertha. — Eine ungel. L., Marie. — Den 6. ein ungel. S., Friedrich Wilhelm. — Den 7. eine ungel. L., Ottilie.

Domkirche: Den 23. October 1872 dem Handarbeiter Wirtz ein S., Carl Theodor Richard (gr. Märkerstr. 18). — Den 26. dem Pfisterflügel Wafsch eine L., Auguste Luise Marie (Klausdorstraße 20). — Den 9. November dem Parkmeister Gaudig eine L., Pauline Margarethe (Klausdorstraße 21). — Den 22. dem Handarbeiter Trepp eine L., Wilhelmine Auguste Friederike (Kellnerstraße 3). — Den 4. December dem Kaufmann Tausch eine L., Catharine Marie Eleonore (Kleinshöriener 10). — Den 26. ein ungel. S., Friedrich Otto (Kantelengasse 4).

Neumarkt: Den 20. November 1872 dem Bäckermeister Herrmann ein S., Ferdinand Julius Carl (Hof 42).

Glauchau: Den 17. November 1872 dem Drehtischgraphen Marosch eine L., Wally Helene (Stein 12).

— Den 18. December dem Handarbeiter Höhnemann ein S., Wilhelm Paul Otto (Weingärten 17). — Dem Handarbeiter Lügemann eine L., Auguste Emma (Weingärten 18). — Den 25. December dem Fabrikarbeiter Gellhorn ein S., Max Hermann (lange Gasse 2).

Gestorbene.

Marienparodie: Den 4. Januar der Rentier Weber, 49 J. Lungenschwindsucht. — Des Kupferschmieds Fischer S. Carl Paul Otto, 6 W. — Des Tischlermeisters Wertmeister S. Paul Adolf, 3 M. Brustschmerz. — Den 5. der Pharmaceut Hausknecht aus Sondershausen, 62 J. Zellgewebeverletzung. — Den 8. der Gewerbesührer Weichelt, 16 J. Gehirnschlag. — Den 10. des Maurers Schatz S. Carl Louis, 7 M. Gehirnentzündung. — Den 12. der Handarbeiter Groß, 48 J. Lungenschwindsucht. — Des Tischlers Groh, 50 J. S. L. Schwäche. — Den 13. des Fuhrherrn Klostermann ein S., Paul, 1 J. Lungentzündung.

Moritzparodie: Den 9. Januar der Kaufmann Seyffarth, 54 J. Marasmus. — Den 10. des Maurers Sauermeier Wittwe, 65 J. 7 M. 6 L. Entzündung. — Des Handarbeiters Vandermann S. Alwin, 2 M. 10 L. Darmentzündung. — Den 11. der pens. Lehrer Engel-

mann, 68 J. 9 M. Altersschwäche. — Den 12. des Wäblers Fischer S. Wilhelm, 2 J. 11 M. Diphtheritis. **Stadtrauhaus:** Den 7. Januar der Handarbeiter Landgraf aus Hohenpriesnitz, 51 J. 9 M. Darm- und Schwindsucht.

Mirichsparodie: Den 10. Januar der Gärtler Fischer, 33 J. 10 M. Lungenerkrankung. — Den 12. der Kaufmann Lehmann, 33 J. 8 M. 13 L. im Saalstrom verunglückt. — Des Maurermeisters Steinhilf L., todtgeb.

Domkirche: Den 4. Januar des Schuhmachermeisters Deweis L. Emma, 4 M. 1 W. 2 L. Darmfisteln. — Den 6. des Hauptsteueramts Assistenten Schwarz S. Paul, 5 M. 6 L. Gefäßverletzung in der Lunge. — Fräulein Weintraub, 74 J. Darmverschlingung. — Des Handschuhmachermeisters Fröhlich Ehefrau, 31 J. 8 M. 1 L. Lungentuberkulose.

Neumarkt: Den 9. Januar des Handarbeiters Wafschler L. Anna, 2 J. Abzehrung. — Des Gärtners Schlichtweg L. Alma, 3 J. 3 M. Diphtheritis.

Evangelischer Jünglings-Verein.

Sonntag den 19. Januar Vortrag des Hrn. Dr. Thiele „Ueber die Geschichte der deutschen Sprache bis auf Luther.“ Zutritt für Jedermann.

Das Leichenbegängniß Napoleons III.

Ehrliebe war am 14. das Leichengestirn vieler Tausende, die hinaus eilten, um den Kaiser auf dem Paradebette zu sehen. Der Leichnam war ganz so gekleidet, wie wir es früher schon beschrieben haben, nur waren die rothen Beinkleider der Uniform mit einem dunkleren Tuche bedeckt. Ein kleines Leinwandstück lag auf der Brust, an den bleichen Fingern glitzerten Ringe im Scheine der herumstehenden Wachen. Um das große Band sah man eine Reihe von Kreuzen und Medaillen, ein weiterer Blick zeigte die Wachsmaske mit den bekannten historischen Zügen. Ein purpurfarbener Leichentuch mit gelben Franzen hing von den mit Seide besetzten Säulen des Sarges herab und lag in schweren Falten über dem Boden. Zu beiden Seiten der langen Halle befand sich eine Reihe von silbernen Kandelabern mit großen Kerzen, und die dunklen Wände waren mit Schildern mit der kaiserlichen Krone geschmückt. Viele prächtige Beichtkerzen und Sträuße, Geschenke aus Frankreich, lenkten die Aufmerksamkeit der Besucher durch ihre Größe und geschickte Anordnung auf sich. In den vier Ecken des Zimmers knieten Geistliche in weißen und purpurnen Gewändern. Nahe an den vier Ecken des Sarges standen vier Beamte des kaiserlichen Hofpallastes. Ueber dem Haupte des Kaisers schwebte die französische Tricolore, welche über die ganze Glasteche angebracht war und so das Sonnenlicht dämpfte.

Um 1/11 Uhr begaben sich Prinz Napoleon, Prinz Lucian, Prinz Charles und die Prinzen Murat nach dem Hause des Grafen Clary, um den kaiserlichen Prinzen abzuholen. Unter den Ueberziehern der Frau und die zahlreichen Diensten, im Gefolge die Diener, alles trotz der Trauer genau geregelt, denn es ist der letzte Tag der Kaiserzeit. Um 11 Uhr trennten sie sich. Prinz Napoleon zur Seite des kaiserlichen Prinzen, hinter ihnen die beiden Prinzen Bonaparte und dann die beiden Prinzen Murat. Wie sie warten, die Sterne, die gekniet haben. Da sind sie im Vorzimmer. Rouser, wie bleich er aussieht, woran denkt er? an die vergeblichen Intentionen gegen Napoleon? Er trägt das große Ehrenband, Bietri, des Kaisers gemessener Hofkapitän, neben ihm mit dem Kreuz im Knopfloch. Da ist der Graf d'Alcañiz, der gemessene Oberstleutnant, der Herzog von Bassano, der Oberstleutnant und der Herzog von Cambacérès, beide mit Sternen. General Fleury fehlt nicht, auch nicht der Herzog von Gramont. Da ist auch ein Mann ohne Stern und Kreuz in einfacher Civilkleidung. Es ist vor Sydney, der englische Oberstleutnant, der auf den Prinzen von Wales wartet. Nun ist die Equipage da; die Herren gruppieren sich; eine Passage ist frei; der Prinz von Wales steigt aus dem Wagen; ihm folgt der Herzog von Coburg. Im rechten Augenblicke erhebt sich der Prince Imperial von seinem Sitz, an dem rechten genau bezeichneten Punkt, und wieder zur rechten Zeit tritt er den englischen Thronfolger. Der Prinz von Wales ergreift die Hand des Napoleoniden und drückt ihm einen Kuß auf die Wange. Der Herzog von Coburg ergreift die Hand des Napoleoniden und — weniger verantwortlich als der Thronfolger — drückt zwei Kuße auf die Wangen des Prinzen. Die Gäste schütteln die Hände des kaiserlichen Prinzen; in regelmäßiger Ordnung rangieren sich die Bonapartes und Murats und folgen den englischen Prinzen in den Saal. Die englischen Prinzen wurden nun in das erleuchtete Zimmer geführt, wo der todt Kaiser lag. Der Prinz von Wales stand einige Momente vor dem Sarge und verließ dann die Halle. Ihm folgten der Herzog von Coburg und Prinz Christian. Sie wurden nun in das Gemach der Kaiserin geführt, wenige Minuten — und die Vertreter des englischen Königshauses verließen das Trauerhaus der Bonapartes.

Als die englischen Prinzen das Gemach der Kaiserin betreten hatten, wurden die bonapartistischen in die Halle,

wo der Chef ihres Hauses lag, geführt. Nur der kaiserliche Prinz war nicht unter ihnen. Er wurde allein zu seinem todt Vater geführt, nachdem die Prinzessinnen Mathilde und Clotilde, sowie andere Hofdamen. Der kaiserliche Prinz kniete bei dem Sarge nieder, betete und begab sich zur Kaiserin.

Als die Damen, welche knieten und weinten, ebenfalls die Halle verlassen hatten, wurden dem großen wartenden Publikum der Zutritt gewährt.

Zu 200 wurden die Leute jedesmal zugelassen, die je 10–15 Minuten verweilten, um dann Andern Platz zu machen. Doch unmöglich konnten alle befriedigt werden, und Tausende, welche in Trauer gekleidet nach Ehrliebe gekommen waren, um den todt Kaiser zu sehen, sahen sich in ihrer Erwartung getäuscht. Die Zahl der Franzosen betrug kaum tausend.

Um 9 Uhr begannen die Glocken der katholischen wie protestantischen Kirchen in Ehrliebe heute, den 15. zu läuten. Die Polizei, 840 Mann stark, bildet für eine halbe Meile Spalier, das Volk beginnt sich zu sammeln, doch ist nicht ein solches Gebränge wie gestern. Von der kaiserlichen Wohnung geht halb-mast die französische Tricolore.

Um 10 Uhr 20 Minuten wurde der Leichnam vorgefahren. Auf beiden Seiten desselben sieht man das kaiserliche Wappen und die Initialen.

Eine Deputation französischer Arbeiter aus Paris, mit Amortellen auf ihren blauen Hüften und einem großen Kranz mit den Worten: „Ein Andenken“ und „Das Mitgefühl der Arbeiter von Paris“ marschirten in Front. Zuerst in dem Trauerzuge kam die ehrenwähnte Deputation mit der französischen Tricolore. Den ehrenwähnten großen gelben Kranz haben sie auf den Leichnam gelegt.

Dem kaiserlichen Prinzen folgten Prinz Napoleon, diesem die anderen Prinzen Bonaparte und Murat. Aus dem Trauerzuge folgten die ehemaligen kaiserlichen Minister, darunter der Herzog von Bassano, Kaiser, Marschall Cambacérès, General Fleury, Herr von Rougion, der Präsident von Nicaragua u. a. m.

Hierauf folgte eine Truppe nicht so bekannter französischer Offiziere, darunter einer in Uniform.

Emlich kam Victor Emmanuel's Deputation von Soldaten in Schwarz und Gold und schloß eine große Anzahl Soldaten u. s. w. Ueber 30,000 Personen sind Zeugen des Trauerzuges.

Mehrere fremde Geistliche sind anwesend, von denen einer mit einem großen gelben Kranz dem Leichnam vorangeht.

Die Priester sind in Schwarz und Purpur gekleidet. Der kaiserliche Prinz war schwarz gekleidet, und hatte einen schwarzen Mantel über die Schulter geworfen, so doch das breite rote Band der Ehrenlegion sichtbar ward. Der Zug setzt sich in Bewegung.

Die Balustraden von Camben Houje werden niedergerissen, und an den Fenstern sehen sich die Diener und Dienerrinnen des kaiserlichen Haushalts und winkten ihrem Herrn den letzten Abschied.

So geht denn der Träger eines großen Namens seinen letzten Weg.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a/S.

Börse vom 17. Januar 1873.

	Stück	Angab.	Gesamt
5% Halle'sche St.-Obl., Gasanstalt, p.Ct.	5	—	100%
5% " " " von 1871 " "	5	101 1/4	100 1/4
4 1/2% " " " von 1867 " "	4 1/2	—	97
3 1/2% " " " von 1818 " "	3 1/2	—	80
5% " " " " " " " " " "	5	—	100 1/2
6% Braunt.-Verwerth.-Akt.	6	—	102 1/2
4% Pfandbriefe der Prov. Sachsen	4	—	91
4 1/2% Pfandb. Gemerl. Obligationen	4 1/2	—	96 1/2
St.-Actien der Neuen Act.-Büd.-Brau.	4	—	102
Stamm-Prioritäten derselben	5	—	—
(Civ. p. 71 u. 88; Sim. v. 110, 72)	—	—	—
St.-Act. der Hall. Zud.-Eich.-Comp. p.St.	free	—	2500
Actien der Zuderfabrik Rötchendorf p.Ct.	4	108	—
(Sim. vom 14. 72.)	—	—	—
St.-Act. d. Schif.-Fähr.-Dr.-Bero.	4	107 1/2	105 1/4
(Civ. p. 71, 9 pSt. Sim. v. 111, 72.)	—	—	—
St.-Act. derselben 70% Ging.	5	106	—
Stamm-Prioritäten derselben	5	108	106
(Civ. p. 71, 9 pSt. Sim. v. 111, 72.)	—	—	—
St.-Act. d. Weich.-Abreit.-Act.-Ges.	4	185	—
(Civ. p. 71/72, 16 pSt. Sim. v. 114, 72.)	—	—	—
Dresdner-Kalkmännb. Vfl.-Ind.-Act.	4	99 1/2	—
(Civ. p. 117, 72)	—	—	—
Halle'sche Bankvereins-Actien II. u. IV.	4	—	132
(Civ. p. 71, 12 pSt. Sim. v. 111, 72.)	—	—	—
Hall. Bank-Act. III. C. 70% Ging.	4	219	127
(Sim. v. 49 pSt. v. 155, 72, v. 2112, 72; 5 pSt. v. 70 pSt. vom 11 72; 4 pSt.)	—	—	—
Halle'sche Creditanleihe 40% Ging.	4	—	96
(Sim. vom 11 72.)	—	—	—
Halle'sche Brauerei Michaelis & Co.	4	82	80
(Sim. v. 110 72.)	—	—	—
St.-Prioritäten derselben	5	—	—
Act. d. Größmüher Act.-Papier-Fabrik	5	—	86
(Civ. 71/72, 7 pSt. Sim. v. 117, 72.)	—	—	—
Berg d. Brand.-Ableit.-Verg.-Ver. p.St.	free	—	510
Halle'sche Actien	—	—	300
Theater-Actien	—	—	50
Reicher Maschinenbau	5	99 1/4	99 1/4
(Sim. vom 11 72)	—	—	—
Actien der Halle'schen Zinnern	free	—	96 1/4
Wilde Acten	—	—	98

Eilenburg, den 1. Januar 1873.

P. P.

Als alleinige Inhaber der vormals **Degenkolb'schen Kattun-Druck-Fabrik** in Firma **Bodemer & Co.** haben wir uns entschlossen, die sämtlichen dazu gehörigen Etablissements in ein Actien-Unternehmen umzuwandeln, die weitere Ausführung auf unsere Kosten der Halleschen Credit-Anstalt überlassend.

Unter Bezugnahme auf nachfolgendes Circular dieser Bank, wollen wir, obgleich wir der Gesellschaft auch ferner unsere Dienste widmen, Ihnen unsern ergebenen Dank für das Vertrauen abstaten, welches Sie der Firma bisher bewiesen haben, und knüpfen daran die gehorsame Bitte, dieses Vertrauen auch auf unsere Nachfolgerin übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Robert Schwerdtfeger.
Hermann Thikötter.

Eilenburger - Kattun - Manufactur - Actien - Gesellschaft.

Halle a/S., den 1. Januar 1873.

P. P.

Indem wir Sie auf vorstehende Bekanntmachung der Herren **Robert Schwerdtfeger** und **Hermann Thikötter**, als alleinige Vertreter der Firma „Robert Schwerdtfeger“ hinweisen, gereicht es uns zum besonderen Vergnügen, uns als die finanziellen Vertreter der aus gedachter Firma hervorgegangenen Actien-Gesellschaft „**Eilenburger Kattun-Manufactur-Actien-Gesellschaft**“ giriren zu dürfen.

Unter Bezugnahme der zu dem Etablissement zugehörigen Grundstücke und Gebäude, und unter Ueberweisung von 170,000 Thalern als Betriebsfonds, hat die Gesellschaft, da 100,000 Thaler hypothekarisch stehen bleiben, das Actien-Capital auf nur 300,000 Thaler normirt, und sind von den bisherigen Besitzern, als den zeitigen und zukünftigen Mitarbeitern 50,000 Thaler des Actien-Capitals fest übernommen worden. Der Rest von 250,000 Thalern wird um so leichter sichere Verwendung finden, als die Etablissements ohne Entschädigung der bisherigen Besitzer und ohne Gründer-Gewinn an die Actien-Gesellschaft übergegangen sind.

Wir verweisen noch auf nachstehende Bedingungen, unter welchen beregte 250,000 Thaler Actien der Gesellschaft zur öffentlichen Subscription al pari gelangen und empfehlen uns

hochachtungsvoll

Hallesche Credit-Anstalt.

PROSPECT.

Eilenburger Kattun-Manufactur-Actien-Gesellschaft.

Aufsichtsrath:

Richard Michaelis Vorsitzender,
Bankdirector

Theodor Eisentraut,
Kaufmann

in Halle a. d. S.

H. R. Michaelis Stellvertreter des Vorsitzenden,
Rentier

Albert Levin,
Kaufmann

in Berlin.

Emil Schrecker,
Bürgermeister

in Eilenburg.

Direction:

W. Daus Delegirter des Aufsichtsrathes.
Robert Schwerdtfeger.
Hermann Thikötter.



Die wohlrenomirte Kattun-Druck-Fabrik des Herrn Robert Schwerdtfeger in Eilenburg vormals dem Commerzienrath Degenkolb in Firma **Bodemer & Co.** gehörig ist unter der Firma

Eilenburger Kattun-Manufactur-Actien-Gesellschaft.

in den Besitz einer Actien-Gesellschaft übergegangen. Genannte Fabrik ist von den Herren Schwerdtfeger & Thikötter, in deren Besitz sich dieselbe seit 11 Jahren befand während dieser Dauer schwunghaft und mit Erfolg betrieben und in ihrer Productionskraft fast um das Doppelte erweitert worden. Die Etablissements, gelegen an der zur Kattun-Fabrikation besonders geeigneten Mulde und allen Anforderungen der Neuzeit gemäss vortreflich eingerichtet, umfassen auf einem Areal von ca. 22 Morgen die 48 Gebäude, welche eigens zum Zwecke der Kattun-Fabrikation erbaut und so angelegt sind, dass ein ineinandergreifen überall mit Vortheil stattfindet.

Die Fabrikanlage besteht aus Bleicherei, Druckerei, Färberei, Gravidanstalt, Appretur, Kesselhaus mit 11 Dampfkesseln und Motoren von 500 Pferdekraft, besitzt sämtliche zur Kattun-Fabrikation nöthige Maschinen, vollständige Einrichtung mechanischer Werkstätten, eigene Gasaanstalt etc.

Die Fabrik hat wegen ihrer für diesen Industriezweig günstigen Lage in der von der Halle-Guben-Sorauer Eisenbahn berührten Stadt Eilenburg (alter Sitz der Kattun-Fabrikation) gegenüber den Fabriken grosser Städte den Vortheil sowohl billigerer Arbeitslöhne als auch den des billigeren Brennmaterials aus dem nahen Zwickauer Steinkohlenrevier. Ebenso wird die in Angriff genommene Eilenburg-Leipziger Zweigbahn, sowie die Muldethalbahn der Fabrik nicht nur für den Bezug der Rohprodukte sondern auch für den Absatz der Fabricate neue Erleichterungen verschaffen und neue Vortheile bringen.

Die Leitung des Geschäfts bleibt in den Händen der früheren Besitzer und kommen deren Erfahrung dem neuen Unternehmen in technischer wie in kaufmännischer Beziehung zu Gute.

Der Kaufpreis des Etablissements mit sämtlichen dazugehörigen im besten Zustande befindlichen Maschinen, Apparaten, Mobilien und Immobilien (der Werth der übernommenen Kupfervorräthe allein beläuft sich auf minimum 60,000 Thaler) ist auf 230,000 Thaler, wovon 100,000 Thaler à 5 Prozent auf 5 Jahre unkündbar hypothekarisch stehen bleiben, vereinbart worden; 170,000 Thaler sind für den Betriebsfond in Aussicht genommen, so dass **250,000 Thaler Actien**, da 50,000 Thaler von den Verkäufern fest übernommen sind, zu öffentlichen **Subscription** al pari gelangen.

Da bei dem in Aussicht genommenen Propre-Geschäft in einer gut geleiteten Fabrik der Netto-Nutzen auf minimum $\frac{2}{3}$ Thaler pro Stück in Anschlag zu bringen ist, so würde bei der Leistungsfähigkeit von 140,000 Stück pro annum auf einen Verdienst von 93,000 Thaler mit Sicherheit zu rechnen sein und nach reichlichen Abschreibungen noch eine Dividende von ca. 17 $\frac{1}{2}$ Procent des gesammten Actien-Capitals zur Vertheilung kommen können.

Subscriptions- Bedingungen:

- a. Die Actien werden in vollgezählten Stücken ausgegeben, lauten auf 100 Thaler pr. Stück und sind darauf Zinsen à 5 Procent vom 1. Januar cr. zu vergüten.
- b. Der Subscriptionspreis ist 100 Procent.
- c. Bei der Anmeldung sind 10 Procent des gezeichneten Betrages baar oder in guten Werthpapieren zu hinterlegen.
- d. Im Falle der Ueberzeichnung des aufgelegten Betrages bleibt Reduction der einzelnen Anmeldungen vorbehalten.
- e. Die Anmeldungen werden **am 21. und 22. Januar cr.** an nachfolgenden Stellen entgegengenommen:

in **Halle a. d. S.** bei der **Halleschen Credit-Anstalt.**

in **Berlin** an der Casse der Norddeutschen Grund-Credit-Bank.

in **Dresden** bei dem Sächsischen Bank-Verein.

in **Leipzig** bei der Leipziger Wechsler- und Depositen-Bank.

in **Königsberg i. Pr.** bei der Preussischen Credit-Anstalt
Stephan & Schmidt.

in **Gera** bei der Geraer Bank.

in **Weissenfels** bei der Gewerbe-Bank H. Schuster & Co.

in **Frankfurt a. d. O.** bei der Niederlausitzer Credit-Gesellschaft
von Zapp & Co.

in **Eisleben** bei der Filiale der Thüringischen Bank.

in **Zeitz** bei Herrn J. F. A. Zürn.

in **Merseburg** bei Herrn Gebr. Nulandt.

in **Magdeburg** bei Herrn M. S. Meyer.

in **Torgau** bei Herrn L. Bettega & Co.

in **Eilenburg** bei der Casse der Gesellschaft.

FRISTER & ROSSMANN'S
Familien-Nähmaschinen
 für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke;
 gleich gut geeignet für Arbeiten in Mull, Weißzeug, Tuch, Drell und
 härteren Stoffen.
 Für Wäsche fabrication und Damenschneiderei ist die
 F&R-Maschine von keiner anderen Nähmaschine übertroffen.
 Musterirte Preisblätter und Nähproben gratis. Verkauf unter Garantie.
 Alleinige Niederlage in Halle bei
Jul. Herm. Schmidt (Carl Nockler), Schmeerstr. 29.




Fließend fette geräucherter Lachs-For-
 relln, à Stück 2 Sgr., erhielt Boltze.

In frischer Sendung emfindig sechen:
 Acker Sprossen, Rennungen, Gabiar,
 Pfeffer, Senf- und Salzarten,
 feines Pflanzenmehl, Gänseseif
Carl Eugling, Leipzigerstr. 78.

Ueber die Anwendung und den Erfolg
 des Pepsin schreibt der hochangesehene
 Gelehrte Dr. Hager in Nr. 49 „Ueber
 Land und Meer“: „Es boten sich mir
 Gelegenheiten, das Pepsin in seiner ganzen
 Wirkung zu erproben. Das Pepsin wurde
 angewandt 1. bei Appetitlosigkeit, 2. bei
 trüger Verdauung, 3. bei Indigestion mit
 Brechnigung, 4. bei Magenatarrh, 5. bei
 akuter Alkohol-Vergiftung, 6. bei Sod-
 brennen, 7. bei Ohnmacht als Indigestions-
 folgen, 8. bei übermäßiger Säurebildung,
 9. bei Magenkrampf. In den Fällen 3, 5,
 6, 7, 9 stellte sich die wohlthätige Wir-
 kung innerhalb 15 Minuten ein, in den an-
 deren Fällen waren mehr Gaben notwendig;
 die Wirkung erfolgte aber sichtlich schon
 im Laufe eines halben bis ganzen Tages.“

Dr. Linck's
Pepsin-Pastillen
 bereitet aus Pepsinum activum
 von Dr. L. C. Marquart,
 in Schachteln à 10 Sgr.
Dr. Marquart's
Pepsin-Essenz
 per Flasche 15 Sgr. Verkäuflich in
 Halle bei Helmbold & Comp.

ff. Trauben-Honig
 (Specialität)

eigener Weinberge, angenehmes und sicher-
 stes Heilmittel gegen Katarrh, Verschleimungen,
 Husten bei Kindern u., zugleich sehr stärkend,
 versendet à Fl. 15 Sgr. unter Nachnahme
 Weinbergbesitzer **Hundert** in Freiberg a. L.

Einige
Journalmappen

mit
 15 - 20 Journalen,
 pro Quartal 1 Thlr.,
 sind noch zu vergeben bei
A. Eriecte, gr. Märkerstr. 23.

600 Stück Getreide-Säcke,
 sehr gut gehalten, sind preiswerth zu ver-
 kaufen bei
August Peter.

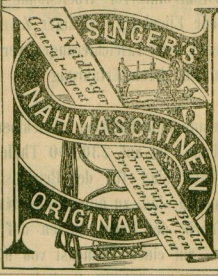
Brennholz, trocknes, feiernes in
 starken Scheiten, hält stets
 Lager und empfiehlt
Carl Schumann, gr. Steinstraße 31.

Wurst täglich bei
Rothenstein.

Kleingehacktes Holz ist zu verkaufen
 in der Kühner'schen Schneidmühle.
 Sägepläne sind zu verkaufen
 in der Kühner'schen Schneidmühle.
 Zwei Fußlen Weisholz billig zu verkaufen
 Gottesackerstraße 12.
40 Ruthen Steinquad sind zu brechen.
 Näheres
 bei dem Ortsvorstand in Niemitz.
 Ein Hans mit Vaden in der Nähe des
 Waisenhauses ist zu verkaufen.
 Näheres beim Wirth, Steinweg 1.

Robert Knöfel's Lederfett,
 anerkannt vorzüglichstes Conservierungsmittel des Leders in seiner verschiedenartigsten Ver-
 wendung, sowohl für Beschuhungen als auch für Pferdegeschirre, Wagenleder und Maschinen-
 treibriemen u.

Qualität Ia. für Herrenbesuhungen à Büchse 5 Sgr.
 Ib. für Damenbesuhungen „ 3 Sgr.
 Qualität IIa. für Maschinentreibriemen (besonders für nasses Getriebe.)
 IIb. für Pferdegeschirre u. Wagenleder, Gr. 48 P., Rk. 1 P., H. 16 Sgr.
 Haupt-Depot für Halle u. Umgegend bei Julius Westphal, Hospitalplatz 6.
 Außerdem befindet sich Niederlage bei Herrn A. Dieze, Schmeerstr. 37/38.



Haupt-Depot
 der
The Singer Manufacturing-Co.
 in New-York
 größte Nähmaschinenfabrik der Welt verkaufte im vor-
 Jahre laut statistischen Ausweisen 181260 Nähma-
 schinen; dieselben sind von dem Publikum als die
 besten erkannt und seit Jahren die Bevorzugtesten.
 Alle andern Systeme aus den renommttesten
 Fabriken, als **Wheeler & Wilson, Löwe,**
Grover & Baker Elastique, Hand-
nähmaschinen u. s. w. u. s. w. empfiehlt unter
 Garantie billigst
Otto Giseke,
 gr. Steinstraße 11.

Wirklich süße Messina-Apfelzinen.

Hiermit mache ich den geehrten Benutzern von Halle die ergebene Anzeige, daß ich
 mit einer Sendung frischer Messina-Apfelzinen eingetroffen bin und empfehle dieselbe zu
 folgenden Preisen: das Dutzend von 12 Sgr. 6 A. n., die größten das Dutzend 20 Sgr.
 Der Verkauf hier findet nur einige Tage statt.
J. Wegener aus Hamburg,
 Verkaufsstelle: Leipzigerstr. u. kl. Märkerstraße.
Generalversammlung hiesiger Schneidergesellen Montag, 20. D.
 Ab. 8 Uhr auf der Perberge, H. Ulrichsstr. 4.

Brennmaterialien als: Zwickauer Kohlen, Coke, Brennholz, böhm. Braunkoh-
 len, Briquettes, Braunkohlensteine offerirt billigst ab Lager
August Mann,
 Lager a. d. Schiffsaale und Leipzigerplatz 2a (Russ. Hof)

92 Kubikzoll große Braunkohlensteine à Mille 5 Zhr.
Maßpreßsteine à Mille 5 1/2 Zhr.
Briquettes in Fuhrn von 25 Ctr. 7 1/2 Zhr.
 Anorpelz, Fördertogle, Zwidauer Steintogle, böhm. Braunkohle, Cotes und
 Brennholz offerirt
G. C. Nicolai, Böllberger Weg 4.
 Bestellungen werden angenommen in den Cigarren-Geschäften des Herrn
 J. P. Sichter, gr. Ulrichsstr. 52, Rathhausgasse 19, Schmeerstr. 24 u. Leipzigerstr. 64.

Wissenschaftlicher Journal-Lesezirkel
 der Buchhandlung von **Richard Mühlmann,**
 25 Barfüßerstraße 14.

Göttingische gelehrte Anzeigen. — Blätter für literarische Unterhaltung. —
 Literarisches Centralblatt. — Zeitschrift für Philosophie, herausgegeben von Fichte,
 Ulrich u. Wirth. — Jahrbücher für deutsche Theologie. — Allgem. Kirchenzeitung.
 — Evangelische Kirchenzeitung. — Neue evangelische Kirchenzeitung. — Protestan-
 tische Kirchenzeitung. — Theolog. Studien u. Kritiken. — Zeitschrift für Protestantis-
 mus u. Kirche. — Zeitschrift für histor. Theologie. — Preussische Jahrbücher. —
 Sybel's histor. Zeitschrift. — Petermann's geograph. Mittheilungen. — Neue
 Jahrbücher für Philologie u. Pädagogik. — Zeitschrift für Gymnasialwesen. — Zeit-
 schrift für deutsche Philosophie. — Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung. —
 The Athenaeum. — Revue des deux mondes.
Die Journale werden wöchentlich zweimal gewechselt.
 Abonnement pro Quartal 1 Thaler.

Verschiedene Vogelbauer, Heubauer, Neze
 und Wehlwürmer sind zu verkaufen
 Klausdorferstraße 16, Hof 1 Tr.
 Gutgearb. Sopha's verkauft Geißstraße 29.
 Ein gut erhaltenes Pianoforte, schon im
 Ton, billig zu verkaufen lange Gasse 21.
 Ein Schwein, ins Haus zu schlachten,
 verkauft Martinsgasse 18.

General-Versammlung
 der hiesigen Tischlermeister-Sterbekasse
 Sonntag d. 19. d. M. Nachmittags 4 Uhr
 beim Tischlermeister **Maritz**, alter Markt 1.
 Regelung der Jahres-Rechnung und Wahl
 eines Vorstehers.
 Der Vorstand.

General-Versammlung
 der Mitglieder d. **Schuhmacher-Zunft**
 Montag den 20. Januar Nachm. 1/2 4 Uhr
 im **Müchener Brauhause**. Der Vorst.

Eremitage.
 Heute Sonntag von 4 Uhr an Tanz.

Stadt-Theater.
 Sonntag den 19. Januar.
 Mit aufgehobenem Abonnement.
 Zum ersten Male:
 Ganz neu! Die Ganz neu!
 Bürgermeisterin von Schorndorf,
 oder:
 Die Weiber in Waffen!
 Historisches Preis-Lustspiel in 5 Aufzügen von
 August Winterlin.
 Montag den 20. Januar.
 Mit aufgehobenem Abonnement.
 Zum Benefiz für den
 Regisseur **Hrn. Rob. Gultberg.**
 Mit neuen Arrangements und
 Ainderballet.

Die Spigenfontigin.
 Original Lebensbild in 3 Aufzügen, und 5
 Bildern von Hugo Müller u. F. Kränge.
 Musik von Bal.
 Sturmwelt: Herr Haberstroh.

Neues Theater.

Sonntag den 19. Januar.
Erstes Gastspiel
 des berühmten Magiers
Hrn. Prof. Basch.
 Montag den 20. Januar.
 Eine Stunde
 Kaiser von Oesterreich.
 Intrigantenspiel in 1 Aufzug.
 Hierauf:
 Zweites Gastspiel
 des Herrn Prof. Basch.
Kaiser-Wilhelms-Halle.
 Sonntag den 19. Januar Abends
Großes Concert.
 Anfang 7 1/2 Uhr. B. Halle.

Die Weinhandlung
 von
Duchrow & Grabenhorst
 empfiehlt ihr Lager von
 Mosel-, Rhein- u. franz. Weinen.

Café Royal,
 Sonnabend Abend **Pötelkochen** mit Meerz-
 retzig u. Sauerkohl, Sonntag Abend **Kraut-**
 beer mit Madetrainee, Bier ff. empfiehlt
F. C. Müller.

A. Heise,
 kl. Klausstrasse 10,
 gute Weine, Cuvost-Bier,
 Saucischen à la Daun.

T. B. F.
 Sonntag Kränzchen (Bürgergarten.)
Salon zum Rosenthal.
 Sonntag den 19. Ball der **Normantia.**
 Orchester gut besetzt. Ohne Karte kein Zu-
 tritt.
 Der Vorstand.

Presslers Berg.
 Sonntag früh ersten Spektakel.
Gesellschaft Akanthus.
 Montag den 20. d. Mts. Kränzchen in
 der „Kaiser-Wilhelms-Halle“ im neuen Saale.
 Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Rathstunnel.
 Neben Abend musikalische Unterhaltung mit
 tomischen Vorträgen einer neu besetzten Da-
 mencompelle. Vier vorzüglich.

Lindermann's Restauration,
 Geißstraße 50.
 Tägl. musikal. Abendunterhaltung d. Gescho.
 Wappes, warme u. kalte Speisen. Bier vorzüg.

Halle die Redaction verantwortlich D. Pettram. — Druck der Buchdruckerei des Hefenbannes.

